Blekendorfer Zeitung

Nr. 1

Juni 1986

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Liebe Leser !

Hiermit legen wir Ihnen zum ersten Mal die "Blekendorfer Zeitung" in dieser Form vor. Wir wollen Sie damit viermal im Jahr über Ereignisse in unserer Gemeinde informieren, nicht nur Politik soll der Inhalt sein. Wir wollen auch mit dazu beitragen, daß man mehr von den anderen Dörfern der Gemeinde erfährt als bisher.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Sozialdemokraten in der Gemeinde Blekendorf

Der 2. März in Zahlen

STIMMZETTEL
für die Gemeindewahl in der Gemeinde Blekendorf
am 2. März 1986

			Gesamtstimmen:	die einzelnen Wahlbezirke Blekendorf:	Kaköhl:	Nessendorf:
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands **CDU**	a) **Melzer, Helmut** Landwirt Futterkamp	476	237	146	93
		b) **Regler, Eckhard** Kommunalbeamter Nessendorf	438	21o	142	86
		c) **Köpke, Erich** Landwirt Nessendorf	435	2o4	138	93
		d) **Holtermann, Astrid** Just.-Angestellte Blekendorf	412	199	13o	83
		e) **Fricke, Siegfried** Angestellter Sehlendorf	415	2oo	136	79
		f) **Schütt, Horst** Landwirt Blekendorf, Schütterwiese	432	2o9	137	86
		g) **Maßmann, Jochen** Landwirt Kaköhl	428	2o8	136	84
	CDU insgesamt		3o36=45,4%	1467=43,8%	965=43,6%	6o4=53,8%
	vorige Wahl 1982:		(3294=53,9%)	(1532=49,8%)	(1o22=52,1%)	(74o=69,2%)
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands **SPD**	a) **Ehmke, Hans-Peter** Lehrer Blekendorf	558	293	187	78
		b) **Kardel, Heinz** Rentner Sehlendorf, Belvedere	537	272	188	77
		c) **Lühr, Erhard** Postbeamter Futterkamp	503	261	174	68
		d) **Thiessen, Gerd** Lehrer Blekendorf	530	278	178	74
		e) **Griehl, Günter** Bäckermeister Kaköhl	514	265	178	71
		f) **Holst, Waltraut** Hausfrau Blekendorf	491	253	169	69
		g) **Ehlers, Holger** Postbeamter Rathlau	513	26o	172	81
	SPD insgesamt		3646=54,6%	1882=56,2%	1246=56,4%	518=46,2%
	vorige Wahl 1982:		(2813=46,1%)	(1546=5o,2%)	(938 =47,9%)	(329=3o,8%)
Kreistagswahl						
		CDU	444 = 43,5%	215	139	9o
		SPD	517 = 5o,6%	269	179	69
		Grüne	38 = 3,7%	16	1o	12
		F.D.P.	2o = 2,o%	8	6	6
		DKP	2 = o,2%	1	1	-
			1o21	5o9	335	177

....und in Worten

Von den 13 zu wählenden Gemeindevertretern gelten die 7 Bewerber mit den meisten Stimmen als direkt gewählt.

/ Das sind: Hans-Peter Ehmke, Heinz Kardel, Gerd Thiessen, Günter Griehl, Holger Ehlers, Erhard Lühr und Waltraut Holst (alle SPD). /

Nach dem Stimmenergebnis von 3646:3o36 stehen der SPD sieben, der CDU sechs Sitze zu. Damit gelten die ersten 6 Bewerber auf der CDU-Liste - unabhängig von ihrem Stimmenergebnis - als über die Liste gewählt.

/ Das sind: Helmut Melzer, Eckhard Regier, Erich Köpke, Astrid Holtermann, Siegfried Fricke und Horst Schütt. /

Kleine Wahl-Nachlese

Dieses Ergebnis ist eine Sensation, die "Kieler Nachrichten" sprechen sogar von einem Erdrutsch. 8,5% Gewinne für die SPD (immer gleichzeitig auch Verluste für die CDU).

! Dabei in Blekendorf 6% dazugewonnen,
in Kaköhl 8,6% mehr !
und in Nessendorf 15,4% zugelegt!

Alle 7 Direktmandate für die SPD (1974 noch hatte die CDU das geschafft, dann 1978 und 1982 jeweils 5 CDU- und 2 SPD-Direktmandate).

Das Ergebnis sprengt auch den Rahmen des Landestrends (5% SPD-Zuwachs), paßt auch nicht zu den Resultaten der meisten umliegenden Gemeinden. Auch die Wahlbeteiligung war - entgegen dem allgemeinen Trend - besser als 1982: Fast 81% statt damals 76%.

? Wie kann man sich dieses vor allem in seiner Deutlichkeit unerwartete Ergebnis erklären?

Allein am aktiven Wahlkampf der Sozialdemokraten in der Gemeinde kann es nicht gelegen haben (denn auch vor 4 Jahren gingen wir von der SPD mit Rosen von Haus zu Haus, stellten uns vor und konnten den Verlust unter dem Landesdurchschnitt halten).

Allein an den besseren Kandidaten kann es auch nicht gelegen haben, denn wir hatten nur 2 neue (die CDU nur einen).

Maßgeblich muß es wohl die Bundespolitik gewesen sein, die diesmal der CDU schadete, die Unzufriedenheit mit dem Kanzler und seiner Regierung der Pannen und der sozialen Demontage ; aber auch der Wunsch nach einer Wende in Blekendorf, der Wille zur Ablösung der CDU-Mehrheit.

Wie sonst ist es zu erklären, daß 1o5 Wähler mehr alle 7 Kreuze bei der SPD machten als bei der CDU? Deutlicher konnte der Wunsch nach einem "Machtwechsel" nicht ausgedrückt werden! So deutlich hat die SPD in der Gemeinde noch nie gewonnen, auch nicht bei Bundestagswahlen!

Der 3. April

Über 5o Zuhörer - so viele waren es seit Jahren nicht - hatten sich am 3. April um 18 Uhr im Saal des Gasthauses Siewers in Kaköhl eingefunden, um bei der ersten Sitzung der neuen Gemeindevertretung dabeizusein.

Als ältestes Mitglied leitete Heinz Kardel die Wahl des neuen Bürgermeisters. Von der SPD-Fraktion wurde

Hans-Peter Ehmke

vorgeschlagen und mit 7 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen gewählt. Es gab viele Glückwünsche und Blumen für den neuen Bürgermeister!

Blumen für den "Neuen" - hier von Erhard Lühr überreicht.

Als Erster stellvertretender Bürgermeister wurde dann Helmut Melzer(CDU) mit 6 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen gewählt. Heinz Kardel(SPD) bekam als Zweiter stellvertr. Bürgermeister 13 Ja-Stimmen!
Diese drei werden die Gemeinde auch im Amtsausschuß vertreten.

Danach beantragte die SPD-Fraktion eine Änderung der Hauptsatzung, die einstimmig befürwortet wurde.
Es wird in Zukunft nicht mehr nur drei Ausschüsse mit je 7 Mitgliedern, sondern deren fünf mit je 5 Mitgliedern geben. (Ausnahme Finanzausschuß, hier bleibt es bei 7 Vertretern).
Neu ist ein Umweltausschuß (auch mit neuen Aufgabenstellungen), neu ist ebenfalls der Bauausschuß, dessen Aufgaben hatte bisher der Finanzausschuß mit wahrgenommen.

In allen Ausschüssen hat die SPD die Mehrheit (4 zu 3 bzw. 3 zu 2), die Ausschußvorsitze werden aber nach dem Zugreifverfahren vergeben (wobei der CDU zwei Ausschußvorsitze zustehen). Bisher waren diese Besetzungen immer vor der ersten Sitzung in einem Gespräch beider Parteien einvernehmlich geregelt worden; diesmal hatte die CDU ein solches Gespräch abgelehnt ("Die Wunden sind noch zu tief"), sodaß die Besetzung der Ausschüsse erst im Laufe der Sitzung vorgenommen wurde.
In allen Ausschüssen ist für beide Parteien jeweils ein "Bürgerlicher" vertreten, der nicht zur Gemeindevertretung gehört, aber Fraktionsmitglied ist und auch voll stimmberechtigt.

~

Finanz- und Schulausschuß:

SPD:	CDU:
Gerd Thiessen(stellv.Vors.)	Erich Köpke(Vorsitzender)
Heinz Kardel	Siegfried Fricke
Waltraut Holst	Jörg Graf Platen
bürgerliche Mitgl.: Ruth Hahn	

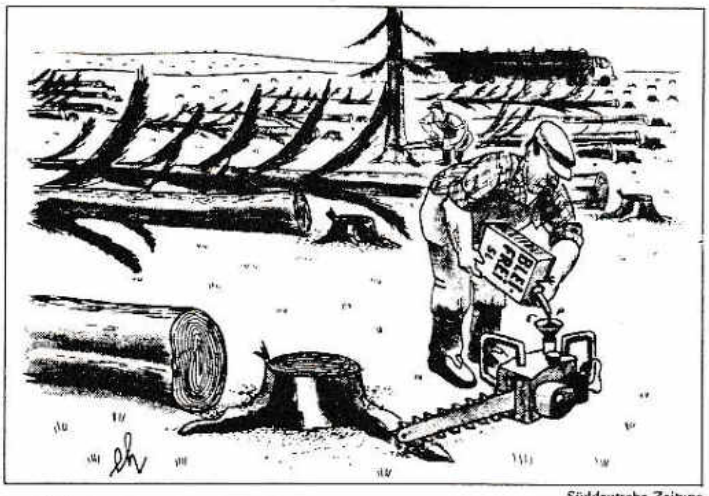
Wasser - Wegeausschuß:

SPD:	CDU:
Günter Griehl(Vorsitzender)	Horst Schütt(stellv.Vors.)
Holger Ehlers	Jürgen Klodt
bürgerliche M.:Karlheinz Bauer	

Umweltausschuß:

SPD:	CDU:
Holger Ehlers(Vorsitzender)	Eckhard Regier(stellv.V.)
Waltraut Holst	Jochen Maßmann
bürgerliche M.: Holger Schöning	

~



Süddeutsche Zeitung

Vorbildliches Umweltbewußtsein

So dürften sich die Mitglieder des Umweltausschusses wohl kaum "vorbildliches Umweltbewußtsein" vorstellen!

Bauausschuß:

SPD:	Heinz Kardel (Vorsitzender)	CDU:
	Gerd Thiessen	Helmut Melzer (stellv.V.)
bürgerliche M.:	Dirk Rödmann	Otto Südel

Kurausschuß:

SPD:	Erhard Lühr (stellv.Vors.)	CDU:
	Günter Griehl	Astrid Holtermann (Vors.)
bürgerliche M.:	Heidi Ehmke	Wolfgang Stuht

~

Anschließend an diese Wahlen gaben die beiden Parteien noch die Namen ihrer Fraktionsvorsitzenden bekannt. Das sind:

	SPD:	CDU:
Fraktionsvorsitzender:	Erhard Lühr	Eckhard Regier
Stellvertreter:	Gerd Thiessen	Siegfried Fricke

~

Nun ergriff der neue Bürgermeister Hans-Peter Ehmke das Wort zu einigen grundsätzlichen Bemerkungen.
Zunächst sprach er seinem Vorgänger Helmut Melzer den Dank der Gemeinde für 12 Jahre Dienst und Einsatz aus, dankte dann den Bürgern, die mit ihrem Wahlergebnis den Sozialdemokraten Bestätigung und Ansporn gegeben hätten.

" Wir wollen Politik für den Bürger und mit dem Bürger machen und sind nicht nur für eine Partei und deren Wähler, sondern für alle Bürger da!
Sachargumente und der gesunde Menschenverstand zählen, nicht parteipolitische Mehrheiten. "

Als wichtige Ziele nannte Ehmke die zentrale Abwasserbeseitigung, die wirtschaftliche Sanierung des Wasserbetriebes. Als aktuelle Probleme die geplante Ausweitung des Naturschutzgebietes und die sehr geringe Rücklage von 1oo.ooo DM.

~

Nach Sitzungsschluß (kurz nach 19 Uhr) ging zunächst die Gratulationscour fort (u.a. auch der Bundestagsabgeordnete Horst Jungmann, der SPD-Kreisvorsitzende Heinz Klinke, der langjährige Bürgermeister von Panker, Karl Hagedorn).

Um 19.3o Uhr hatte sich die Feuerwehr der Gemeinde vor dem Gasthaus Siewers eingefunden, um mit einem Vorbeimarsch dem vorigen Bürgermeister zu danken und den neuen zu begrüßen. (Dazu haben sich Klaas und Hinnerk ihre Gedanken gemacht).

~

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest all hört, de Füerwehr hett för den ohlen Börgermeister een grooten Vörbimarsch makt, as een "Dankeschön" för de twölf Johrn as Scheff vun de Gemeend.

Hinnerk: Dat finn ik awer nett!

Klaas: Jo, un Musik weer ok dorbi, de Blaskapell ut Gadendörp hett speelt. Toerst 'n lütt beten truri, naher wöör dat better.

Hinnerk: Dat finn ik noch netter!

Klaas: Un denn hebbt se sik bedankt, de Gemeendewehrföhrer bi den ohlen Börgermeister un de denn wedder bi de Füerwehrlüüd.

Hinnerk: Worüm hett eegentli de ohle Börgermeister ophollen? Harr he na so veele Johrn de Näs full?

Klaas: Du markst je wull gornix mehr! Dor sünd doch de Gemeendewahlen west!

Hinnerk: Jo, und?

Klaas: Dor hett de ohle Börgermeister mit sien Ze-De-U verloorn, un deswegen is he afwählt!

Hinnerk: Un nu hett he de Snut full vun Politik, kann ik verstahn!

Klaas: Nee, Minsch Hinnerk, he is nu ümmer noch dorbi, blots nu is he de irste Stellveträter vun den nien Börgermeister.

Hinnerk: Dat verstah ik nich! Denn hett he je gornich vun alleen ophollen, de Wählers hebbt em nich wedder as Börgermeister hebben wullt!

Klaas: Genau! Endli hest Du dat begreepen!

Hinnerk: Un wenn nu de nie Börgermeister mol in Urlaub is oder krank oder watt, denn is de ohle Börgermeister je doch in de Tiet wedder de Scheff vun de Gemeend.

Klaas: Genau! Dat ging awer fix mit Di!

Hinnerk: Un wenn denn de nie Börgermeister wedder torüch is oder wedder gesund oder watt, ward denn wedder een Vörbimarsch makt?

Klaas: Dat weet ik nich; muß Du de Füerwehr frogen! Veele hebbt je wull ok soon komische Geföhl bi de ganze Krom hatt, awer wenn de Wehrföhrer ton Deenst inberöppt, denn mööt se kamen, ob se dat geern dot oder nich.

Hinnerk: Un wat hett de nie Börgermeister to den ganzen Opstand seggt?

Klaas: De hett se all een Köm un Beer utgeven!

Hinnerk: Dat finn ik awer nett!

Die Geburtsstunde des SC Kaköhl vor 4o Jahren

Die vom Kriege heimgekehrten und aus der Heimat vertriebenen, mit großen Sorgen und Problemen belasteten Menschen, hatten hier in den Dörfern eine vorläufige Heimat gefunden.
Alle Häuser waren überbelegt, und es fehlte überall an den nötigsten Dingen. Jeder war bemüht zu helfen, wo es nur ging, um zu trösten, Lebensmut zu schaffen und das Verständnis füreinander zu stärken.
So entstand die Idee, es einmal mit Sport und Spiel zu versuchen, um damit wenigstens die Jugend zu beschäftigen und den Kontakt untereinander herzustellen.

Im Frühjahr 1946 war es dann so weit, ein paar Begeisterte trafen sich in Kaköhl am Dorfteich, um zu testen, wer wohl für Sport und insbesondere für Fußball Interesse zeigte. Wie ein Lauffeuer ging durch die Orte, daß ein Fußballtraining stattfinden sollte, und siehe, zum vereinbarten Zeitpunkt hatten sich sehr viele eingefunden.

Eine Weidekoppel von Otto Mansfeldt in Kaköhl wurde als Spielfeld ausgesucht, vermessen und ausgepflockt, Tore waren auch schnell zur Hand und zusammengenagelt, und schon konnte mit dem Bolzen begonnen werden.
Man wurde sich auch schnell einig, ein richtiger Verein sollte gegründet werden. Im Trotzkrug wurde eine Versammlung einberufen und ein Vorstand wurde gewählt.
Leider ging es nicht so einfach, wie es gedacht war, denn noch hatte die Militärregierung das Sagen. Veranstaltungen und Vereinsgründungen durften nur mit deren Genehmigung durchgeführt werden.
Also mußte man nach Plön zur Militärverwaltung und diese Genehmigung einholen, was zu dieser Zeit nur per Fahrrad möglich war(Tagesreise).
Nach langen Verhandlungen wurde die Vereinsgründung dann in Plön abgesegnet und als Vereinsfarben "blau, weiß, rot" eingetragen.
Nun konnte endlich mit dem Spielbetrieb begonnen werden, aber woher nun so schnell Sportzeug und Fußballschuhe nehmen? Woher sie letztlich kamen, weiß keiner, aber sie waren da. Jeder half eben, wo er nur konnte, und an Helfern und Förderern war nie Mangel (Hosen wurden von den Frauen genäht und ein Vereinswappen gestickt). Pfingsten 1946 war es dann so weit. Die ersten Spiele gegen den Sportverein Harmsdorf und am folgenden Tag gegen Hansühn wurden gewonnen.

(Aus dem Bericht von Heinz Kardel in der Festschrift zum 4o jährigen Jubiläum. Exemplare gibt es noch im Gruppenraum bei der Schule).

40 Jahre SC Kaköhl

Festtage

Pfingsten 1986

Bereits auf der Jahreshauptversammlung 1985 hatte sich der Sportverein zur Feier des 4ojährigen Bestehens entschlossen und dafür einen Extra-Festausschuß mit den Vorbereitungen beauftragt. Der Termin für die Festlichkeiten wurde auf Pfingsten gelegt; eine Festschrift vorbereitet (im Text gelungen, leider mit zu dunklen Fotos). Da ein großes Festzelt am Ende doch nicht zur Verfügung stand, wurde Heinrich Südel in Sechendorf um Hergabe seiner Maschinenhalle für Kommers und Festball gebeten. Er sagte zu, auch erklärte sich die Sechendorfer Wehr zur Hilfe bereit.

Dienstag vor Pfingsten wurde es ernst, die Halle ausgeräumt, mit Tarnnetzen und bunten Bändern dekoriert, ein Tanzboden ausgelegt, Stühle, Tische und alles, was so dazugehört. Ein Toilettenwagen mußte von Fehmarn geholt werden.

Bedenken wegen zu wenig Helfern erwiesen sich als unbegründet: Unter tatkräftiger Anleitung und Mithilfe der Sechendorfer Feuerwehr konnte alles hergerichtet werden.

Das als erster Programmpunkt vorgesehene Fußballspiel der Alten Herren am Donnerstag mußte dann aber wegen zu starker Regenfälle abgesagt werden; danach hatte aber der Wettergott ein Einsehen und sorgte über die Pfingsttage für ideales Wetter.

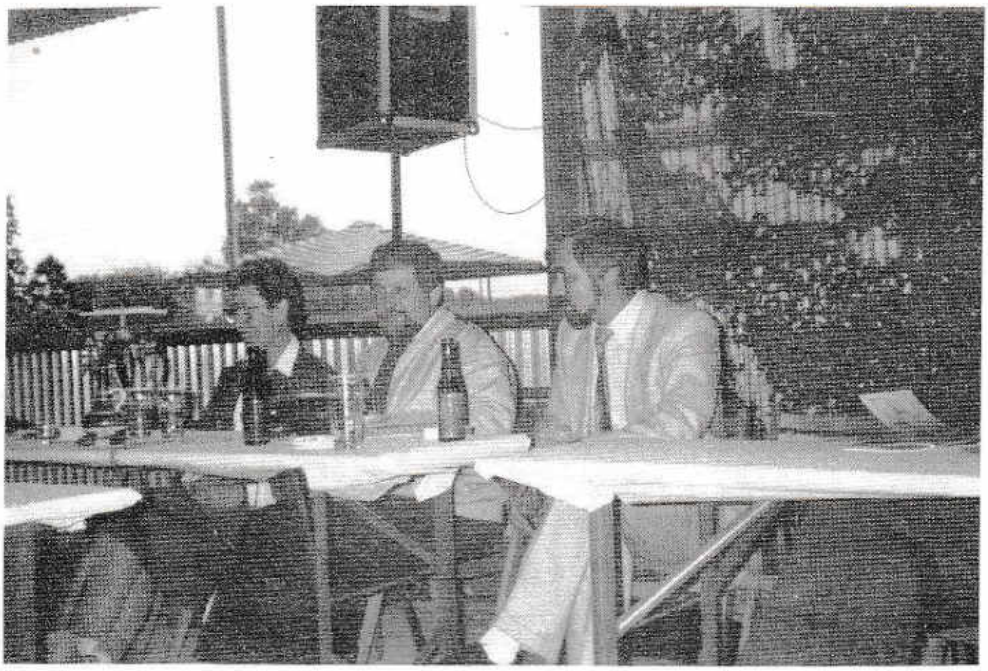


Bild oben (v.l.):

2. stellv. Kreispräsidentin Kläre Vorreiter

Bürgermeister Hans-Peter Ehmke

Bundestagsabgeordneter Horst Jungmann

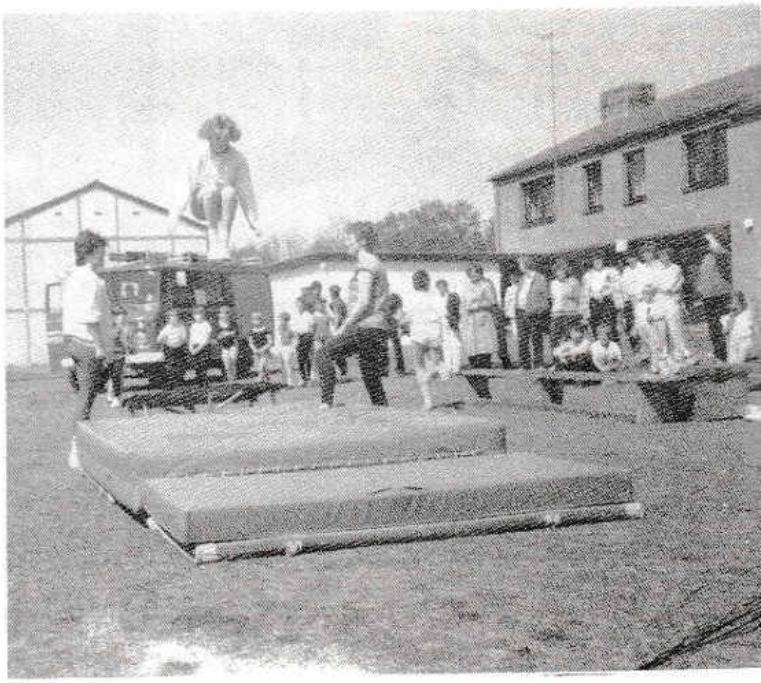
Bild rechts:

Ein Blick auf die vielen Gäste beim Kommers.

Zum Kommers erschienen neben den geladenen Gästen auch viele Mitglieder und Einwohner der Gemeinde, auch viele Ehemalige des Vereins aus dem ganzen Bundesgebiet. Alle Gäste wurden mit drei Verzehrbons bedacht (genau waren es 214 Leute!), die Gadendorfer Blasmusik sorgte für den musikalischen Rahmen und unterbrach die Ansprachen. Walter Hintz begrüßte als 1. Vorsitzender die Anwesenden und stellte in Rück- und Ausblick Geschichte und Zukunftsperspektiven des Vereins dar.
Dann ergriffen nach und nach die Ehrengäste das Wort, überreichten mit zum Teil recht launigen Worten Geschenke. In Vertretung des Kreispräsidenten war seine 2.Stellvertreterin Kläre Vorreiter erschienen; für den Kreissportverband Ralf Schmieden (auch Bürgermeister von Lütjenburg); für den Kreisfußballverband Jochen Schröder; für die Gemeinde Bürgermeister Hans-Peter Ehmke; ferner der Bundestagsabgeordnete Horst Jungmann; für die Feuerwehren der Gemeindewehrführer (und schon zum Amtswehrführer gewählte) Hans-Peter Kröger; die Chefs der Totengilden: Gildemeister Ewald Becker (Futterkamp) für die Blekendorfer Gilde, Ältermann Heinrich Nagel für die Kaköhler Gilde und Vorsitzender Holger Ehlers für die Rathlauer Gilde.
Für die Kirchengemeinde Blekendorf ergriff Pastor Schwandt das Wort; auch sprachen Vertreter der Nachbarvereine SV Hansühn und SV Grammdorf.
Alles in allem ein gelungener Abend, zu dem auch die Sechendorfer Feuerwehrleute als Helfer am Tresen und am Bierpilz beitrugen.

Bild oben:
Die Volkstanzgruppe des SC Kaköhl beim Kommers.

Bild unten:
Vorführungen der Turngruppen am Sonnabend.



Der weitere Programmablauf in Stichworten:
Sonnabend auf dem Sportplatz: Spiel der kleinen Fußballer (Betreuer Dieter Rüder) gegen Rastorfer Passau 1:4,
Turnvorführungen der Turngruppe Mutter und Kind für nicht Schulpflichtige, Leitung Heidi Ehmke,
Turnvorführungen der Turngruppe der schulpflichtigen Kinder, Leitung Marlen Thiessen,
Gymnastik mit Musik, Leitung Brigitte Claußen,
Gymnastik , Leitung Marianne Vorbeck.
Während aller Turnvorführungen Tischtennistraining der Jugendlichen. Leitung Waltraut Holst.

Fußballspiel der 1. Herren gegen Wiker SV (Verbandsliga, also fünf Klassen höher), Ergebnis o:9
in der Halbzeit Vorführungen der Volkstanzgruppe unter Brigitte Claußen, die auch schon auf dem Kommers großen Anklang gefunden hatte.

Abends Festball in Sechendorf.

Pfingstmontag ab 9 Uhr Start zum Volkswandern ab Schule Blekendorf, Strecke über Twischlag, Rathlau und Kletkamp. Am Ziel Medaillen für die 176 Teilnehmer, dazu Erbsensuppe, Grillwurst, Getränke.
Fußballspiele der C-Jugend (Betreuer Heinz Marthold) gegen Behrensdorf 3:o;
der B-Jugend (Betreuer diesmal Karlheinz Bauer) gegen TSV Wentorf 2:1;
der II. Herren(Betreuer Jens Lohmeier) gegen Schellhorner Gilde(Aufsteiger zur A-Kl.) 1:2.

Wie Rathlau Strom bekam

"Das Dorf Nessendorf hat seit Weihnachten 1934 elektrisches Licht. Die Vorzüge und Bequemlichkeit des für unsere Gegend neuen Lichts, sowie die Ausnutzung des Kraftstroms für bäuerliche Betriebe lernten einige Bauern unseres Ortes bald kennen und schätzen. Der Bauer Bruhn wandte sich deshalb an die Elektrizitätsgenossenschaft in Göhl mit der Bitte, in Rathlau einmal Propaganda für elektrisches Licht zu treiben. Es wurde eine Versammlung im Rathlauer "Krug" einberufen, zu der Göhl einen Vertreter schickte, der nun den Dorfbewohnern grundsätzlich über alle schwebenden Fragen Aufklärung gab. Von allen Fragen war die Kostenfrage die wichtigste, und so wurde beschlossen, eine zweite Versammlung einzuberufen, in der Herr Rehm(Elektr. Eutin) einen genauen Kostenanschlag mit und ohne die Ausbauten vorlegen sollte.

Auf dieser Versammlung zeigte es sich, daß es für den Ort zu teuer würde, wenn die Ausbauten auch Strom bekämen. Man war sich grundsätzlich darüber einig, daß die Lichtanlage nur für den geschlossenen Ort in Frage käme. So wurde bald darauf mit dem Ausbau des Ortsnetzes begonnen. Infolge der Devisenknappheit konnte das Werk nur Aluminium für die Außenleitung bekommen. Da beschloß Göhl, Kabel (war noch zu bekommen) legen zu lassen. Auf diese Weise wurde Rathlau das erste Dorf im Kreise Plön, das die modernste Lichtanlage besitzt.

Am 17.9.35 war die gesamte Licht- und Kraftanlage fertig. Abends feierten die Einwohner des Dorfes ein Lichtfest auf der Grootdeel des Bauern Bruhn. An langen Tischen bei Petroleumbeleuchtung wurde gemeinsam Kaffee getrunken. Der Vertreter Göhls (Herr Braun) hielt darauf eine Rede. Nachdem er das elektrische Licht in allen Tönen gepriesen hatte und die Petroleumlampen langsam verlöschten, forderte er uns auf, gemeinsam den Lichtgott anzurufen, daß er uns das vielgepriesene elektrische Licht spende. Immer lauter werdend riefen wir dreimal " es werde Licht!" Beim dritten Mal leuchteten plötzlich die versteckt angebrachten Birnen hell auf, und die Grootdeel erstrahlte in 1ooo Kerzen. Dann gab es Freibier (3 l pro Mann). Bei Grammophonmusik wurde bis zum anderen Morgen getanzt und gesungen, unterbrochen von einer Vorführung moderner elektrischer Geräte durch Herrn Rehm und eine Reihe von lustigen Vorträgen.

Es war das erste Mal, daß sich alle Rathlauer zu einem gemeinsamen Feste zusammenfanden. Noch nie sah ich sie so einig wie an diesem Abend. Das elektrische Licht brachte das Wunder fertig, die Rathlauer unter einen Hut zu bringen."

Aus einem Bericht von Lehrer Heinrich Müller, der von 1934 bis zu seiner Einberufung im November 1939 Lehrer in Rathlau war. (Sein Vorgänger Walter Nickel, sein Nachfolger zuerst seine Frau, nach dem Krieg Günter Tunsch.)

Termine

Mittwochs 15.3o -17.3o Sprechstunde des Bürgermeisters - im Sommer in der Kurverwaltung, sonst im Gemeindebüro!

Sonnabend, 7.Juni	Gildefest Kaköhler Gilde Vorgartenwettbewerb des Fremdenverkehrsvereins
Sonnabend, 14.Juni	Gildefest Rathlauer Gilde (in Nessendorf)
Sonntag, 15.Juni	Frühschoppen der Sechendorfer Feuerwehr (b.Südel)
Sonnabend, 21.Juni	Kinderfest der Grundschule in Blekendorf, abends Tanz im Festzelt auf dem Parkplatz
Sonnabend, 5.Juli	Grillabend der Kaköhler Gilde, Schießstand 18 Uhr
Sonnabend, 19.Juli	Ball der Feuerwehr Nessendorf (Gasthaus Paustian)
Sonnabend, 26.Juli	Sommervergnügen des Fremdenverkehrsvereins (im Gasthaus Siewers, Kaköhl)
Sonnabend, 2.August	Grillabend der Feuerwehr Blekendorf-Kaköhl (beim Kornhof in Blekendorf)
Freitag, 8.August	Disco im Festzelt am Sehlendorfer Strand
Sonnabend, 9.August	Veranstaltung der Kurverwaltung im Festzelt am Strand
Sonnabend, 16.August	Preisschießen der Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf (Gildeschießstand in Blekendorf) Laternenumzug mit Musik des Fremdenverkehrsvereins (in Sehlendorf, Treffpunkt bei Kardel)
Sonnabend, 23. August	Sommerfest der SPD (siehe besonderen Hinweis)

(Änderungen vorbehalten, genauere Angaben siehe Plakataushang oder in der Tagespresse)

.... und am 17.Juni (Dienstag) findet wieder die beliebte

Familien-Radtour statt!

Der Veranstalter - die AsF-Gruppe - erhofft sich ähnlich gute Beteiligung und gutes Wetter wie im Vorjahr!

Start 1o Uhr Parkplatz Schule Blekendorf. Mit Imbiß und Kaffeepausen!

Die Frauengruppe trifft sich jeweils am 3.Montag um 2o Uhr im Gruppenraum bei der Schule. (16.Juni, 21.Juli und 18.August).
Außerdem sind noch weitere Aktivitäten geplant. Alle Damen sind zum Mitmachen herzlich eingeladen!

UNSER SOMMERFEST

Sonnabend, 23. August 1986,
auf dem Sportplatzgelände
bei der Schule Blekendorf

Nachmittags: 15.30 bis 17.30 Uhr
Kinderspielstände (kostenlos)

Abends 19.00 Uhr Fußball
SPD Blekendorf — Kaköhler Gilde

anschließend GRILLFETE
Mit Tanz im Festzelt

— Dazu sind alle herzlich eingeladen. —

SPD
Blekendorf

Was noch zu berichten ist

VERABSCHIEDUNG

Nessendorf, 9. April.
In einer kleinen Feierstunde wurden die nach der Wahl ausgeschiedenen Gemeindevertreter und bürgerlichen Ausschußmitglieder verabschiedet.
Heinz Marthold wurde für 12jährige Zugehörigkeit zur Gemeindevertretung mit einem Buch bedacht;ebenso Hans Rath (der für 1o'Monate nachgerückt war).
Als bürgerliche Vertreter in den Ausschüssen bekamen Emil Ruser, Herbert Becker, Kuno Lühr und Dietrich Grunst den Dank der Gemeinde durch den Bürgermeister ausgesprochen.

WIEDERSEHEN

Kaköhl, 19. April.
Nach vielen Jahren sahen sich 42 ehemalige Schüler der Volksschule Kaköhl im Gasthaus Siewers wieder. Karin Friedrich aus Gadendorf und Rena Maaß aus Kaköhl hatten die Adressen der zwischen 1945 und 1955 Eingeschulten ausfindig gemacht und eingeladen.
Von weit her waren sie angereist, (immerhin etwa die Hälfte der Angeschriebenen); auch die Lehrerin Ilse Müller-Osterhagen war dabei.
Nach dem großen Erfolg des Treffens sollen bis zum nächsten Mal nur 5 Jahre vergehen!

FREMDENVERKEHR

Kaköhl, 24. April.
Seine Jahreshauptversammlung führte der Fremdenverkehrsverein Sehlendorfer Strand im Gasthaus Siewers durch.
Dieses Jahr wird sich der Verein maßgeblich am "Tag der sauberen Gemeinde"(3.Mai) beteiligen.
Die Wahlen wurden (mit Ausnahme der beiden Stellvertreter)jeweils einstimmig durchgezogen.
1. Vorsitzender bleibt Herbert Becker, Futterkamp; 2. Vors.wurde Rotraut Holst, Nessendorf; 3.Vors. blieb Hilde Werner,Blekendorf.
Geschäftsführerin ist nach wie vor Lotti Kardel aus Sehlendorf.Ferner gehören drei Beisitzer dem Vorstand an: Fritz Lotz,Kaköhl,Waltraut Schwab(Sechendorf) und Karl-Heinz Kunde,Futterkamp.

FRÜHLINGSFEST

Kaköhl, 26. April.
Auch in diesem Jahr hatte der SPD-Ortsverein wieder zum Frühlingsfest mit Spanferkelessen in die "Schultheiß-Stube" geladen.Vors. Hans-Peter Ehmke konnte neben einigen auswärtigen Gästen zu seiner Freude so viele Gemeindevertreter wie noch nie begrüßen (7!).
Die gute Musik der Kapelle Bebeniß und eine Tombola rundeten das Fest ab.

TANZ IN DEN MAI

Kaköhl, 3o. April
Einen überwältigenden Zuspruch fand der von der Sechendorfer Feuerwehr alljährlich veranstaltete "Tanz in den Mai".
Zunächst erschienen nur einige Feuerwehrleute, um 22 Uhr aber war im Gasthaus Siewers so gut wie kein Platz mehr zu finden.
Über 15o (vor allem junge)Leute hatten sich zu der Musik von Udo de Vegt eingefunden.

SÄUBERUNGSAKTION

3. Mai
Für die Säuberungsaktion in der Gemeinde hatte in diesem Jahr erstmals der Fremdenverkehrsverein die Organisation übernommen.
Leider war die Beteiligung der Bürger ausgesprochen dürftig, an einigen Treffpunkten fand sich nur eine Handvoll Helfer ein.
Ob die Aktion vorher nicht genügend bekanntgemacht war? (nur in den KN hatte ein kleiner Artikel gestanden).
Die Ausnahme war Sechendorf, hier war die Beteiligung hervorragend und beispielhaft!

Steck Dir an, was in Dir steckt!
Sportabzeichen.

	Übung	Männer Bronze	Männer Silber	Männer Gold					Frauen Bronze	Frauen Silber	Frauen Gold				
	Alter	von 18-21	von 21-29	von 29-34	von 34-40	von 40-44	von 44-50	von 50-54	von 18-27	von 28-34	von 35-39	von 40-44	von 45-49	von 50-54	ab 55 Jahre
1	200-m-Schwimmen	6:00	7:00	7:30	8:00	8:30	9:00	9:30	7:00	8:00	8:30	9:00	9:30	10:00	10:30
2	Hochsprung	1,35	1,35	1,25	1,10	1,00	0,90	0,90	1,10	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80
	Weitsprung	4,75	4,50	4,30	4,00	4,00[1]	4,00[1]	4,00[1]	3,50	3,40	3,20	3,00	3,00[1]	3,00[1]	3,00[1]
	Standweitsprung	–	–	–	–	2,00	1,90	1,80	–	–	–	–	1,50	1,50	1,40
3	50-m-Lauf	–	–	–	8,2	8,2[1]	8,2[1]	8,2[1]	–	–	–	9,2	9,2[1]	9,2[1]	9,2[1]
	75-m-Lauf	–	–	11,0	11,0[1]	11,0[1]	11,0[1]	11,0[1]	12,4	12,8	13,0	13,0[1]	13,0[1]	13,0[1]	13,0[1]
	100-m-Lauf	13,4	14,0	14,5	16,5	19,0	19,0	20,0	15,0	16,5	17,0	18,5	20,0	21,0	22,0
	400-m-Lauf	68,0	70,0	72,0	74,0	74,0[1]	74,0[1]	74,0[1]	–	–	–	6:40	7:00	7:20	7:50
	1000-m-Lauf	–	–	–	–	5:30	5:30	6:00							
4	Kugel, Männer 7,26 kg (50-59 Jahre) 6,25 kg (ab 60 Jahre) 5 kg	8,00	8,00	7,50	7,00	7,00	7,50	7,00	6,75	6,50	6,25	6,00	5,75	5,50	5,25
	Kugel, Frauen 4 kg														
	Steinstoß (15 kg, 6 u. re.)	9,00	9,00	8,50	8,00	8,00[1]	8,00[1]	8,00[1]							
	Schlagball (80 g)								37,00	35,00	33,00	31,00	29,00	27,00	25,00
	Wurfball (200 g)								27,00	26,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00
	Schleuderball (1 kg)								27,00	26,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00
	Schleuderball (1,5 kg)	35,00	35,00	33,00	32,00	30,00	28,00	26,00							
	100-m-Schwimmen	1:40	1:45	1:50	2:00	2:10	2:20	2:30	2:00	2:15	2:20	2:35	2:50	3:15	3:40
5	2000-m-Lauf								12:00	12:40	13:20	14:00	15:00	16:00	17:00
	3000-m-Lauf	–	–	15:00	17:00	19:00	20:00	21:00							
	5000-m-Lauf	23:00	25:00	28:00	31:00	34:00	36:00	38:00	32:00	34:00	36:00	38:00	40:30	43:30	46:30
	5000-m-Gehen								–	45:00	48:00	47:00	48:30	50:00	51:30
	20-km-Radfahren	45:00	45:00	50:00	55:00	60:00	65:00	70:00	60:00	65:00	70:00	70:00	75:00	80:00	85:00
	1000-m-Schwimmen	24:00	25:00	30:00	32:00	34:00	36:00	38:00	28:00	30:00	32:00	34:00	36:00	38:00	40:00
	10-km-Skilanglauf								54:00	57:00	61:00	65:00	70:00	75:00	81:00
	15-km-Skilanglauf	72:00	75:00	79:00	83:00	88:00	93:00	99:00							

[1] Die Sportmedizin empfiehlt, die Leistung in dieser Altersklasse nicht mehr zu versuchen! Weitsprung ab M 50/F 45 Jahre auch aus dem Absprungraum möglich

Auch in diesem Jahr richtet der SC Kaköhl wieder für alle Interessierten (auch Nichtmitglieder) die Möglichkeit ein, das Sportabzeichen zu erwerben.
Von jeder der fünf Übungsgruppen muß dabei eine Übung bewältigt werden. Es spielt dabei keine Rolle,ob das knapp oder klar geschieht.
Üben oder sich die Übung abnehmen lassen kann man jeden Freitag ab 18 Uhr auf dem Sportplatz in Blekendorf. (Schwimmleistungen werden von jedem Bademeister abgenommen und bescheinigt).

Übung	Männliche Jugend Bronze	Männliche Jugend Br.m.Sk.	Männliche Jugend Silber	Weibliche Jugend Bronze	Weibliche Jugend Br.m.Sk.	Weibliche Jugend Silber	Schüler Bronze	Schüler Silber	Schülerinnen Bronze	Schülerinnen Silber
Alter	13/14	15/16	17/18	13/14	15/16	17/18	8/9/10	11/12	8/9/10	11/12
50-m-Schwimmen							in beliebiger Zeit		in beliebiger Zeit	
200-m-Schwimmen	(bel.Zeit	7:30	6:30	(bel.Zeit	8:20	7:30				
Hochsprung	1,15	1,25	1,30	1,00	1,05	1,10	0,85	1,00	0,80	0,85
Weitsprung e. d. Absprung	3,75			3,00			2,90	3,30	2,60	3,00
Weitsprung		4,25	4,50		3,40	3,50				
50-m-Lauf							9,4	8,9	9,7	9,2
75-m-Lauf	12,0			12,8	12,6	12,4		12,7		13,1
100-m-Lauf	15,5	14,4	14,0	16,4	16,2	16,0				
Kugel	7,00 (4 kg)	7,50 (5 kg)	7,50 (6,25 kg)	4,50 (3 kg)	5,50 (4 kg)	6,00 (4 kg)				
Schlagball (80 g)	40,00			25,00	30,00	35,00	25,00	32,00	14,00	17,00
Wurfball (200 g)	32,00	35,00	40,00	20,00	23,00	25,00		24,00		14,00
Schleuderball (1 kg)	25,00	30,00	35,00	20,00	22,00	25,00				
100-m-Schwimmen		1:55	1:45		2:15	2:05				
800-m-Lauf							4:30	4:15	5:00	4:40
1000-m-Lauf	4:30			5:00						
2000-m-Lauf	12:00	9:20	8:45	13:00	12:30	12:00				
3000-m-Lauf		14:40	13:30		19:00	18:30				
20-km-Radfahren	50:00	50:00	45:00	70:00	65:00	60:00				
400-m-Schwimmen				18:00	17:30	17:00				
600-m-Schwimmen	18:00	17:30	17:00							
Skilanglauf	32:00 (5 km)	46:00 (8 km)	52:00 (10 km)	35:00 (5 km)	32:00 (5 km)	38:00 (5 km)				

Prüfungszeitraum ist das Kalenderjahr, in dem das angegebene Alter erreicht wird.
Jugend- und Schülerabzeichen in Gold können durch Wiederholungen erworben werden.

4 km in beliebiger Zeit

Blekendorfs Bürgermeister schrieb an Verkehrministerium:

Schüler möchten mit dem Rad fahren

Noch keine Zusage, wann der Radweg bis nach Lütjenburg gebaut wird

Peb Blekendorf

Den Blekendorfern brennt allmählich ein Thema akut unter den Nägeln: Sie wissen immer noch nicht, wann der längst angekündigte Radweg entlang der stark befahrenen Bundesstraße 202 gebaut wird. Um sich über diese Frage Klarheit zu verschaffen, hat Bürgermeister Hans-Peter Ehmke an das Verkehrsministerium in Bonn geschrieben und „Dampf gemacht".

„Die Gemeinde Blekendorf hält den Bau des Radweges bis Lütjenburg an der B 202 für unbedingt notwendig und stuft die Maßnahme als sehr dringend an", heißt es in dem Schreiben. Ehmke untermauert seinen Appell, das Projekt möglichst schnell in Angriff zu nehmen, mit dem Hinweis auf mangelnde Verkehrssicherheit vor allem zahlreicher Jugendlicher auf ihrem Schulweg nach Lütjenburg.

B 202 für Radler „lebensgefährlich"

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, daß aus der Gemeinde über 200 Mädchen und Jungen täglich zur Sonder-, Haupt- und Realschule sowie zum Gymnasium nach Lütjenburg fahren. „Die Schüler werden mit dem Bus befördert, würden aber gern im Sommer auch mit dem Rad fahren. Das ist zur Zeit absolut unmöglich, weil es für jeden Radfahrer lebensgefährlich ist, die Bundesstraße ohne Radweg zu benutzen", schrieb Hans-Peter Ehmke.

Weiter wird in dem Brief darauf hingewiesen, daß Blekendorf mit seinen 1800 Einwohnern nicht nur die größte Gemeinde an der B 202 im Einzugsbereich Lütjenburgs sei sondern vor allem auch während der Sommermonate eine wesentlich größere Zahl an Urlaubern zu Gast habe. Gerade der Sehlendorfer Strand habe eine große Bedeutung für die Naherholung. „Sehr viele Lütjenburger würden mit dem Rad zum Strand fahren, können dies allerdings aus den geschilderten Gründen ohne Gefährdung nicht realisieren", betont der Bürgermeister.

Hans-Peter Ehmke erinnerte die Planer im Verkehrsministerium an ihre bereits im Juni vergangenen Jahres dem Bundestagsabgeordneten Horst Jungmann schriftlich gegebene Zusage, die Entwurfsarbeiten seien nahezu abgeschlossen und der Grunderwerb solle im Sommer 85 erfolgen. Nach der damaligen Planung, so hatte Dr. Dieter Schulte, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium, geschrieben, sei mit der Ausschreibung der Arbeiten für Ende 1985 zu rechnen. Bürgermeister Ehmke hat jetzt die Behörde aufgefordert, konkrete Angaben darüber zu machen, wie weit die Vorbereitungen für den Bau des Radweges gediehen sind und wann mit den Arbeiten begonnen wird.

Donnerstag, 15. Mai 1986 — Nr. 111 O KN

Liebe Leser !

Damit wir für Sie eine interessante und lesenswerte "Blekendorfer Zeitung" machen können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Wir bitten um Anregungen, Tips, Hinweise (z.B. Jubiläen) oder auch eigene Beiträge!

Wir bitten die Vereine, Feuerwehren, Gilden sowie andere Organisationen um Hergabe von Berichten, Mitteilungen oder Bekanntmachungswünschen!

Wir bitten die Geschäftsleute um Anzeigen (sie sind auch nicht teuer; immerhin werden mit jeder Ausgabe alle Haushalte in der Gemeinde erreicht!)

übrigens...

Wir suchen eine künstlerische Begabung, die unser Blatt mit kleinen Skizzen auflockern kann!

Schriftliche oder mündliche Mitteilungen bitte an mich (Anschrift und Telefon siehe unten), auf Wunsch komme ich auch vorbei oder schreibe für Sie nach Stichworten die Beiträge!

Mit freundlichen Grüßen!

Thiessen

Gerd Thiessen, Lange Straße 4o, 2324 Blekendorf, Tel. o4381/8727.

"Blekendorfer Zeitung" - erscheint am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf Auflage: 6oo Ex.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen,2324 Blekendorf, Tel. o4381/8727.

Herzlichen Glückwunsch

n a c h t r ä g l i c h . . . .

dem Ehepaar
Grete und Theodor Stark
in Futterkamp

zur Diamantenen Hochzeit
am 3. April

~

Richard Geest
in Blekendorf

zum 85. Geburtstag
am 4. April

~

Max Boller
in Futterkamp

zum 8o. Geburtstag
am 13. April

~

Wilhelmine Selahn
in Kaköhl

zum 95. Geburtstag
am 29. April

~

Sollten wir einen Jubilanten oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

zur Konfirmation an:

Nina Regier,
Heiko Schwien, beide Nessendorf,
Arne Hansen, Windmühlenkamp,
(am 6. April in Hansühn)

Tanja Borowczak,
Adelheid v. Platen, beide Sehlendorfer Hof

(am 27. April in Hohenstein)

Volker Bioly,
Gudrun Münster,
Birgit Stark,
Ilka Seehusen, alle Futterkamp,
Andreas Buchhorn,
Bernd Franzke,
Manuela Hesse,
Michael Hesse ,
Marika Kroll,
Jan Paustian,
Hilke Lange, alle Kaköhl,
Klaus-Dieter Bünjer, Sechendorf,
Oliver Bendfeld,
Thorsten Geest,
Michaela Lühr,
Jochen Schröder,
Sandra Ruser, alle Blekendorf,
Kathleen Hinz, Friedrichsleben,

(am 4. Mai in Blekendorf)